

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 16 (1948)
Heft: 7

Artikel: Nachtlid
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-568917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kreis Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT

REVUE MENSUELLE

Juli 1948

No. 7

XVI. Jahrgang / Année

NACHTLIED

Fliehe den Schein,
Meide den Trug,
Wahres allein
Richte mit Fug!

Lockt dich der Pracht
Goldenes Netz,
Sei dir die Nacht
Freund und Gesetz.

Mild ist ihr Licht,
Leis ist ihr Laut,
Doch ihr Gesicht
Lächelt vertraut.

Komm, den so lang
Zweifel umfing,
Gläubig empfang,
Was sie verhing.

Und dann erkenn,
Was sie dir weist,
Freudig benenn,
Was sie dir preist! —

Mild ist ihr Licht,
Leis ist ihr Laut,
Doch ihr Gesicht
Lächelt vertraut.

Der uns nahestehende Dichter Dr. Siegfried Lang in Basel wurde mit einer bedeutenden Ehrung und Zuwendung am 28. Juni 1948 seitens der Stiftung der Schweizerischen Landesaussstellung 1939 Zürich für Kunst und Forschung bedacht, verliehen „in Würdigung und zur Förderung seines dichterischen Werkes“.